

Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, Private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr, Eingangshalle
Einlass 18.30 Uhr, Ehrensaal, Beginn 19.00 Uhr

Reservierung am Montag, Dienstag und Mittwoch
vor dem jeweiligen Vortrag: 9.00–16.00 Uhr,
Tel. 089/2179-221

Weitere Vorträge

— Mittwoch, 18. April 2012, 19.00 Uhr

Titanic – Mit Physik in den Untergang

Prof. Dr. Metin Tolan
Fakultät Physik & DELTA
Technische Universität Dortmund

— Mittwoch, 25. April 2012, 19.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Institut für naturwissenschaftliche
Grenzfragen zur Philosophie und Theologie der Hochschule
für Philosophie, München

Die künstliche Herstellung von Leben: Wissenschaft oder Scharlatanerie?

PD Dr. Joachim Schummer
Universität Karlsruhe

Sind Sie interessiert?

Dann informieren wir Sie gerne regelmäßig über die nächsten
Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach
Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu
den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum
Vortragswesen
80306 München

Tel. 089/2179-289, Fax 089/2179-273
ha.programme@deutsches-museum.de
www.deutsches-museum.de

Deutsches Museum



Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Ehrensaal



Prof. Dr. Helmuth Trischler

Wernher von Braun: Ein Ingenieur im Zeitalter der Extreme

Mittwoch, 21. März 2012, 19.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Förderkreis für
Raumfahrt, Hermann Oberth - Wernher von Braun (IFR) e.V.

Mittwoch, den 21. März 2012, 19.00 Uhr

Wernher von Braun: Ein Ingenieur im Zeitalter der Extreme

Zum Vortrag

»Das Zeitalter der Extreme« hat der große britische Historiker Eric Hobsbawm seine Weltgeschichte des kurzen 20. Jahrhunderts (1914-1991) betitelt, und in der Tat ist das 20. Jahrhundert eine vor allem auch in Europa von extremer Gewalt geprägte Periode. Nach dem Ersten Weltkrieg als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts formierten sich mit dem Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus totalitäre Ideologien, deren Konflikt in die Apokalypse des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts mündete. Der Zweite Weltkrieg ging nahtlos in den Kalten Krieg über, der bis zum Zerfall der Sowjetunion nicht nur die Agenda von Politik und Militär bestimmte, sondern auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs auch Wissenschaft und Technik massiv prägte.

In diese Welt wurde Wernher von Braun (1912-1977), dessen Geburtstag sich am 23. März 2012 zum hundertsten Mal jährt, hineingeboren, und diese Welt gestaltete er als Raketeningenieur mit. Als »Visionär des Weltraums« und »Ingenieur des Krieges«, hat der amerikanische Historiker Michael J. Neufeld in seiner brillanten Biografie Wernher von Braun treffend charakterisiert. Anknüpfend an Neufeld beleuchtet der Vortrag die Lebensgeschichte und das technische Wirken von Brauns und verortet seine mehrfach gebrochene Biografie, die in vielerlei Hinsicht typisch für die wissenschaftlich-technischen Eliten des 20. Jahrhunderts ist, im Zeitalter der Extreme.

Im Anschluss an den Vortrag folgen kurze Koreferate von:

Dr. Michael J. Neufeld, Kurator am National Air and Space Museum, Washington D.C., USA, und Autor des Buches Von Braun. Dreamer of Space, Engineer of War (2007, dt. 2009)

Prof. Dr. Ulrich Walter, ehemaliger Wissenschaftsastronaut (D 2-Mission 1993) und Inhaber des Lehrstuhls für Raumfahrttechnik an der TU München

Dr. Christoph-Friedrich von Braun, Innovationsexperte, Vorstand der Andrea von Braun Stiftung und Neffe Wernher von Brauns

Vita

Prof. Dr. Helmuth Trischler

Helmuth Trischler leitet den Bereich Forschung des Deutschen Museums und ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte sowie Technikgeschichte an der LMU München. Seit 2009 ist er zudem Ko-Direktor (gemeinsam mit Prof. Dr. Christof Mauch) des Rachel Carson Center for Environment and Society, ein von LMU und Deutschem Museum gemeinsam getragenes Center for Advanced Study, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird, und leitet gemeinsam mit Prof. Dr. Karin Nickelsen das Zentrum »Transformationen des Wissens« der LMU. Im vergangenen Jahr war er Fellow am Netherlands Institute for Advanced Study, um ein Buch zum Thema »Knowledge Societies and Expert Cultures in Europa Since 1850« fertig zu schreiben. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Wissenschafts-, Technik- und Innovationsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, die Verkehrs- und die Umweltgeschichte.

Einige seiner mittlerweile 28 Bücher (und rund 100 wissenschaftlichen Artikel) befassen sich mit der Luft- und Raumfahrtgeschichte, darunter:

- Luft- und Raumfahrtforschung in Deutschland 1900-1970. Politische Geschichte einer Wissenschaft (1992)
- The »Triple Helix« of Space. German Space Activities in a European Perspective (2002)
- Showcasing Space (2005)
- Ein Jahrhundert im Flug. Luft- und Raumfahrtforschung in Deutschland 1907 bis 2007 (2007)